

# Wirklich so schlimm?

**Beitrag von „Flummi“ vom 8. Juni 2014 20:50**

Hallo Ihr alle!

Ich stecke grad mitten im Referendariat und bin ähnlich schwankend wie der ganze Thread hier.

Ich liebe den Job und würde nie einen anderen machen wollen, aber ich bin auch am Rande dessen, was ich zu leisten im Stande bin. Meine sozialen Kontakte sind glücklicherweise so verständnisvoll, dass sie sich mit "Ich melde mich nächstes Jahr wieder." zufrieden geben.

Ich bin fest davon überzeugt, dass der Stress im Referendariat Methode hat. Man will uns einfach prüfen, damit man niemanden verbeamten muss, der bei ner vollen Stelle zusammenbricht. Vor dem Referendariat hatte ich 2 Jahre lang eine volle Stelle incl. Klassenleitung, Klassenfahrt und allem, was dazu gehört. Außerdem viel fachfremden Unterricht, weil es eben eine Vertretungsstelle war und man da macht, was fehlt bzw. was sonst keiner machen will. In der Zeit habe ich auch (zu) viel gearbeitet, aber wenns mal eng wurde, gabs halt auch mal nicht so großartigen Unterricht mit kurzer Vorbereitungszeit.

Im Referendariat geht genau das nicht und wenn man sich dann mit mäßiger Gesundheit in die Schule schleppt (man will ja nicht gleich mit zu vielen Fehlzeiten glänzen), kommt der Studienleiter, der einem den nächsten Besuchstermin diktiert: 2 Tage nach den Ferien. Herzlichen Dank. Und weil der Oberstufenkurs nicht dann liegt, wann Monsieur zu erscheinen beliebt, und aus 6 verschiedenen Klassen zusammengesetzt ist, zieht man sich gleich den Zorn des Vertretungsplanheinis und der 6 Kollegen auf sich, die je 4 SuS vermissen. Ein toller Start in die Lehrprobe.

Zurück zum Thema "Belastbarkeit testen": Aus meinen 3 Modulgruppen (insgesamt ca. 45 Referendare) haben 3 vorzeitig abgebrochen, 2 verlängern, 1 fallen die (langen) Haare aus, 1 Tinitus, 1x Neurodermitis, 2 Magenschleimhautentzündungen ... ich habe immerhin nur Ausschlag (und auch nur, wenn's drauf an kommt).

Ist das der Sinn der Übung?

Flummi

PS: An alle, die noch überlegen, ob sie sich das wirklich antun wollen: Alles hat irgendwann ein Ende! [Sagt jemand, der bei solchen Sprüchen aktuell die Krise kriegt, weil das an die baldige Prüfung erinnert: Wann zum \*\*\*\*\* soll ich dafür noch lernen?]